



Windenergieprojekte mit der VSB Gruppe

Gemeinsam die Energiewende gestalten

www.vsb.energy

energy for you

Herzlich willkommen bei VSB – Ihrem erfahrenen Partner für Erneuerbare Energien!

Wir haben eine Vision: die komplette Energieversorgung auf Basis von ausschließlich Erneuerbaren Energien. Für dieses Ziel engagiert sich die VSB Gruppe seit 1996 mit Leidenschaft. Was damals als kleines Zwei-Mann-Ingenieurbüro in Dresden begann, ist heute eine international erfolgreiche Unternehmensgruppe mit weltweit über 300 Mitarbeitern an 23 Standorten.

In dieser Zeit wurden über 700 Windenergie- und Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1,1 GW erfolgreich durch die VSB installiert. Dadurch werden weit über 1 Million Menschen zuverlässig mit sauber produziertem Strom versorgt und jährlich mehrere Tausend Tonnen schädliches CO₂ eingespart.

Die im Konzern angesiedelte VSB Neue Energien Deutschland GmbH ist bei der Entwicklung, Planung und Errichtung von Wind- und Photovoltaikparks federführend. Von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe – bei uns ist jedes noch so ehrgeizige Projekt in besten Händen. Professionalität, Know-how, Transparenz und Leidenschaft für die Sache bilden die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg.

Das Vermitteln von Wissen sowie das Aufräumen mit verbreiteten Vorurteilen und Mythen sind Grundvoraussetzungen für einen sachlich geführten öffentlichen Diskurs zur Windenergie. Hierzu soll diese Informationsbroschüre einen Beitrag leisten. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, wie Grundstückseigentümer und Kommunen von einer Partnerschaft mit der VSB profitieren können.

Sie möchten mehr über die VSB Gruppe oder mögliche Potenziale einer Kooperation erfahren? Gern kommen wir dazu persönlich mit Ihnen ins Gespräch!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Mit energiegeladenen Grüßen



Thomas Winkler



Osnabrück



Kassel



Erfurt



Thomas Winkler
Geschäftsführer
VSB Neue Energien Deutschland GmbH



Potsdam



Hauptsitz
Dresden

Die Windenergie als Rückgrat der Energiewende

1990 wurde in Deutschland die erste kommerzielle Windenergieanlage gebaut. Das war der Beginn einer großen Erfolgsgeschichte, denn mit einem Anteil von derzeit ca. 40 % hat die Windenergie den mit Abstand größten Anteil unter den Erneuerbaren Energien in Deutschland. Bei der tatsächlich erzeugten Strommenge hat aktuell nur noch die Braunkohle die Nase vorn. Doch die Politik hat das komplette Aus der Kohleverstromung bis spätestens 2038 bereits besiegt. Schon allein aus diesem Grund wird die Windenergie auch zukünftig boomen.

Der Siegeszug der Windenergie kommt nicht von ungefähr – im Gegenteil: Es gibt eine Reihe von guten Gründen dafür:

- 1.** Wind ist ein riesiges Geschenk für die Menschheit. Er weht reichlich, permanent und kostenlos.
- 2.** Windenergieanlagen setzen weder CO₂ noch andere schädliche Emissionen frei. Die Windenergie ist somit ein Inbegriff für nachhaltige und saubere Energieerzeugung.
- 3.** Beeindruckend effizient: Eine einzige moderne Windenergieanlage kann bis zu 3.500 Haushalte mit Strom versorgen. Die Windenergie ist also perfekt geeignet, um die vom Netz gehenden Atommeiler und Kohlekraftwerke zu ersetzen.
- 4.** Die Bundesregierung hat in der EEG-Novelle 2021 beschlossen, dass bis 2030 die Erneuerbaren Energien 65 % des Bruttostromverbrauchs decken sollen (2019: 43 %). Auch die Zustimmungswerte innerhalb der Bevölkerung zur Windenergie liegen konstant bei über 80 %.
- 5.** Die E-Mobilität ist ein wichtiger Aspekt der Energiewende. Sie macht aber nur mit grünem Strom als Energiequelle Sinn – die Windenergie liefert ihn!

Eine neue VSB-Windenergieanlage ist entstanden.

Und wieder ist die Welt ein wenig grüner geworden.



So profitieren Grundeigentümer von einer Zusammenarbeit mit der VSB

Die Energiewende ist in Deutschland in vollem Gange. Damit sie gelingen kann, braucht es neben politischem Willen und Akzeptanz in der Bevölkerung vor allem eines: ausreichend Flächen. Nur so können möglichst viele Windenergieanlagen ans Netz gehen. Landwirtschaftliche Acker- und Weideflächen sind aufgrund ihrer Größe für Projektentwickler besonders interessant. Aus mehreren Gründen sollten Sie als Landbesitzer eine Partnerschaft mit der VSB unbedingt genauer prüfen.

1. Kein Risiko: Das Land bleibt in Ihren Händen. Es finden keine Grundstücksumschreibungen statt. Nach der vertraglich vereinbarten Pachtdauer können Sie wieder vollumfänglich über Ihr Grundstück verfügen. Dazu werden die Anlagen nach Ende der Nutzungsdauer vollständig zurückgebaut.

2. Ein gutes Gefühl: Sie werden Teil von etwas ganz Großem. Dank Ihres Engagements und Ihrer persönlichen Beteiligung an der Energiewende können sich auch kommende Generationen noch an einer sauberen und lebenswerten Welt erfreuen.

3. Hohe Flexibilität: Windenergieanlagen beanspruchen beim Bau und Betrieb relativ wenig Platz. Es spricht also nichts dagegen, die umliegenden Flächen weiter als Acker- und Weideland oder für den Gemüseanbau zu nutzen.

4. Im Wald ernten: Auch Wirtschaftswälder sind ein geeigneter Standort für Windenergieanlagen. Die benötigte Infrastruktur ist oftmals bereits vorhanden, außerdem bieten die Bäume einen natürlichen Sicht- und Schallschutz. Gut zu wissen: Der Lebensraum Wald wird durch die Windräder nicht bedroht. Eventuelle Baumrodungen werden von VSB 1:1 durch Neupflanzungen an anderer Stelle ausgeglichen.

5. Keine bleibenden Spuren: Moderne Windenergieanlagen sind ca. 25 Jahre am Netz. Bietet sich danach kein Repowering an, so werden diese sorgfältig und umfassend demontiert. Das Windrad und seine Infrastruktur verschwinden komplett: Das Fundament wird ausgehoben und wieder mit Erde aufgefüllt, gleichzeitig werden alle Erdkabel entfernt und angelegte Zuwege rückgebaut. Nach einer umfangreichen Renaturierung wird nichts mehr darauf hindeuten, dass hier einmal eine Windenergieanlage stand.

6. Willkommener Hinzuverdienst: VSB-Pachtverträge überzeugen nicht nur mit attraktiven, sondern auch äußerst transparenten und fairen Konditionen. Die individuelle Zahlungshöhe ergibt sich aus dem mehrstufigen Poolflächen-Vergütungsmodell. Dabei werden z. B. der prozentuale Anteil des Flurstückes an der gesamten Poolfläche sowie der Standort der Windenergieanlagen inkl. Zuwegungen und Kranstellplätze berücksichtigt. Dank dieses Verfahrens erfährt das gesamte Windpark-Projekt vom ersten Tag an größtmögliche Akzeptanz von allen beteiligten Grundstückseigentümern.



Mit VSB als Partner werden auch Kommunen zum Gewinner der Energiewende

Wissenschaft, Politik und die überragende Mehrheit der Gesellschaft sind sich einig: Ohne den verstärkten Ausbau der Windenergie wird die Energiewende nicht gelingen. Auch den Kommunen kommt hierbei eine wichtige Rolle zu, da sie in ihren Regional- und Flächennutzungsplänen genügend Flächen für das Errichten neuer Windenergieanlagen ausweisen müssen. Damit wird nicht nur ein deutliches Zeichen für den Umweltschutz und eine moderne Gesellschaft gesetzt, sondern auch eine attraktive Wertschöpfungskette direkt vor Ort generiert.

1. Aufträge für regionale Unternehmen: Noch bevor die erste Windenergieanlage überhaupt ans Netz geht, sind für die Kommune und Region bereits erste positive Effekte spürbar. Die VSB vergibt Bauaufträge und Servicedienstleistungen vorrangig an hiesige Unternehmen. So beginnt die Wertschöpfung direkt vom ersten Tag an, denn gesunde Unternehmen sind der Rückhalt einer jeden Kommune.

2. Neue Einnahmequellen: Die Betreiber der Windenergieanlagen vor Ort entrichten an die Kommune Gewerbesteuer. Das ermöglicht wichtige Investitionen, z. B. in die Infrastruktur, den Breitbandausbau oder den Bau von Kinderspielplätzen. Durch das Verpachten von gemeindeeigenen Grundstücksflächen an den Windanlagenbetreiber werden die Einnahmen zusätzlich gesteigert.

Mit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes am 01.01.2021 wurde den Windparkbetreibern im neu eingeführten § 36k EEG 2021 zudem die Möglichkeit eingeräumt, die Kommunen mit 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom finanziell zu beteiligen.

Um Ihnen eine erste grobe Dimension zu vermitteln: Bei sehr guten Standortbedingungen kann ein VSB-Windpark mit 5 Anlagen jährlich ca. 220.000 EUR zusätzlich in die kommunalen Kassen fließen lassen.

3. Starker Jobmotor: Bereits heute arbeiten deutschlandweit über 100.000 Menschen in der Windbranche – Tendenz steigend. Jedes Windenergie-Projekt bringt erhebliche Investitionen mit sich. Das schafft sichere Arbeitsplätze direkt vor Ort, sodass ein gesunder kommunaler sowie regionaler Arbeitsmarkt gefördert wird.

4. Rückenwind für den Tourismus: Kommunen, die bei der Umsetzung der Energiewende zum Vorreiter werden, gewinnen an Image und überregionaler Bekanntheit. Oft setzt sogar ein regelrechter Energietourismus ein. Informationsveranstaltungen, Begehungen von Windenergieanlagen oder ein spannender Erlebnispfad in der Nähe des Windparks zum Thema „Windenergie“ werden für steigende Gäste- und Übernachtungszahlen sorgen.

So entsteht ein Windpark

Schnell mal eben einen Turm hinstellen, den Knopf drücken und schon wird sauberer Strom erzeugt – ganz so einfach funktioniert es leider nicht. Im Gegenteil – der Bau eines Windparks ist ein sehr komplexes und vielschichtiges Unterfangen. Zum Glück setzen Sie mit VSB auf einen äußerst erfahrenen, vorausschauenden und qualitätsbewussten Projektentwickler, sodass eine effiziente Projektentwicklung und -umsetzung garantiert ist!

Doch wie läuft der Bau eines Windparks eigentlich ab? Nachfolgend stellen wir Ihnen die wichtigsten Projektphasen vor.



Standortsuche

Man kann eine Windenergieanlage nicht willkürlich in die Landschaft setzen. Vielmehr weisen die Länder und Kommunen in ihren Regional- und Bauleitplänen die entsprechenden Gebiete aus. Meistens handelt es sich dabei um land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen. Bei der Standortauswahl gelten strikte Vorgaben, so sind z. B. Naturschutzgebiete und besonders geschützte Biotope von vornherein ausgeschlossen. Auch gewisse Mindestabstände zu Wohnsiedlungen und Naherholungsgebieten gilt es einzuhalten. Insgesamt müssten in den Regional- und Flächennutzungsplänen lediglich ca. 2 % der bundesdeutschen Gesamtfläche für Windenergie-Projekte ausgewiesen werden, um die Energiewende erfolgreich zu meistern.



Planungs- und Genehmigungsphase

Nachdem mit den Grundstückseigentümern Pacht- und Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen wurden, beginnt die „heiße“ Phase. Beispielsweise werden die örtlichen Windverhältnisse über einen längeren Zeitraum genau analysiert. Darauf aufbauend geht es an die Feinplanung. Wo genau sollen die Windräder stehen? Welcher Anlagentyp soll es werden? Was gibt es bei den Abständen zu Siedlungen sowie dem Natur- und Artenschutz zu beachten? Wie und wo wird der Strom ins Netz eingespeist? Dies sind nur einige der vielen wichtigen Fragen.

Der Bau eines Windparks geht mit zahlreichen Ortsbegehungen durch Sachverständige einher. Nur aufgrund deren Gutachten kann das anspruchsvolle Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) erfolgreich verlaufen.





Dabei geht es in erster Linie um das Einhalten der gesetzlichen Vorgaben für Natur- und Artenschutz, Schallimmission sowie Schattenwurf. Danach nimmt das genehmigte Bauvorhaben an den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur für die Windenergie teil. Nach erteiltem Zuschlag kann der Bau beginnen.



Bau und Inbetriebnahme

Das Projekt befindet sich nun auf der Zielgeraden. Zuwegungen werden gebaut und das Fundament wird gegossen. Danach werden Turm, Gondel und Rotorblätter angeliefert, um die Anlage schließlich zu errichten. Diese Arbeiten dauern noch einmal ca. 3 bis 6 Monate. Meist ist auch ein eigenes Umspannwerk nötig, damit der im Windpark produzierte Strom die Verbraucher erreichen kann.



Repowering

Nach ihrer Betriebszeit werden die Windenergieanlagen entweder durch modernere und leistungsfähigere Anlagen ersetzt („Repowering“) oder umweltgerecht wieder demontiert. Im zweiten Fall sorgt der Betreiber für eine umfassende Renaturierung des ehemaligen Stellplatzes. Für beide Optionen unterbreiten wir Ihnen gern ein maßgeschneidertes Lösungskonzept für eine reibungslose Umsetzung.

Faktencheck Windenergie – wie berechtigt ist die Kritik?

Windenergieskeptiker führen häufig vermeintliche Nachteile ins Feld, die Windenergieanlagen – ihrer Meinung nach – haben. Der VSB Gruppe ist eine faire und offene Kommunikation sehr wichtig. Dazu gehört nicht zuletzt, auch die Argumente der „anderen Seite“ ernst zu nehmen. Gleichzeitig sollten alle Beteiligten bereit sein, sich sachlich mit den Fakten auseinanderzusetzen. Nur so lassen sich Standpunkte richtig bewerten und eigene Positionen überdenken. Genau darum soll es in diesem Abschnitt gehen.

VORURTEIL 1

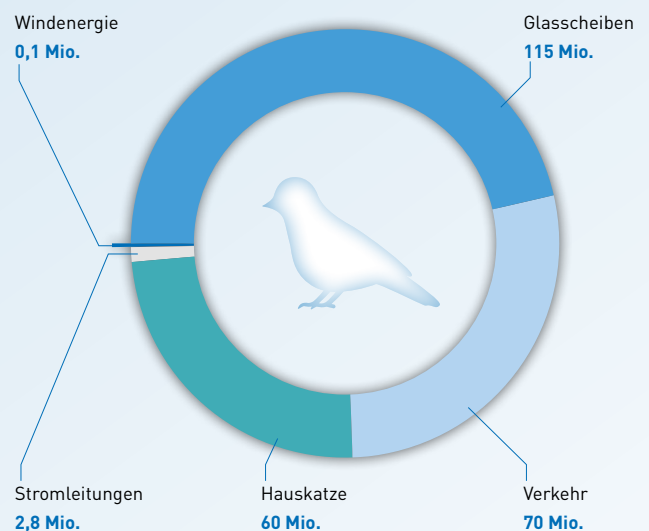
Windenergieanlagen sparen nur wenig CO₂ ein

Eine Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Verkehr hat ergeben, dass allein im Jahr 2018 durch die Erneuerbaren Energien insgesamt 183,7 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente vermieden wurden. Davon entfiel der größte Anteil auf die Windenergie (74,6 Mio. Tonnen). Zum Vergleich: 2018 setzte der gesamte deutsche Industriesektor 131,7 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente frei. Fakt ist also: Die Windenergie ist sehr wohl ein effektives Mittel, um schädliche Treibhausgas-Emissionen einzusparen.

VORURTEIL 2

Windenergieanlagen verursachen übermäßiges Vogelsterben

Ja, es können Vögel durch Windräder zu Tode kommen, jährlich zwischen 10.000 und 100.000 in ganz Deutschland. Auf die Einzelanlage bezogen bedeutet das ein bis vier tote Vögel im Jahr. Wir wollen diese Zahlen nicht kleinreden. Fakt ist aber auch, dass es für Vögel sehr viel größere Gefahren gibt. So sterben jährlich bis zu 115 Mio. Vögel an den Glasfassaden von Gebäuden, während aufgrund des Straßen- und Bahnverkehrs ca. 70 Mio. Vögel umkommen. Trotzdem hat noch nie jemand ernsthaft den kompletten Baustopp für hohe Gebäude oder die Stilllegung des gesamten öffentlichen Verkehrswesens gefordert.



VORURTEIL 3

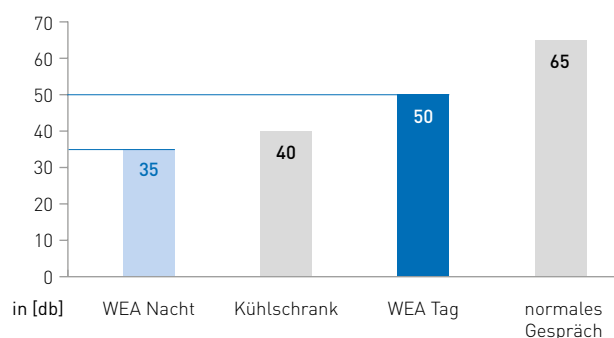
Windenergieanlagen sind laut

Im internationalen Vergleich hat Deutschland sehr strikte Vorgaben, um den Schutz der Anwohner zu garantieren. Beispielsweise beim Schallimmissionspegel: In einem reinen Wohngebiet darf die ankommende Lautstärke bei den Anwohnern tagsüber max. 50 Dezibel betragen, während nachts 35 Dezibel einzuhalten sind.

Zum Vergleich: Ein handelsüblicher Kühlschrank arbeitet mit ca. 40 Dezibel.

Lautstärken im Vergleich

WEA = Windenergieanlage



VORURTEIL 4

Windenergieanlagen machen krank

Windenergiegegner argumentieren oft, dass der von der Anlage ausgehende Infraschall – dabei handelt es sich um für das menschliche Gehör nicht wahrnehmbare tiefe Töne – krank macht. Ob diese Sorge berechtigt ist, war lange Zeit unerforscht. Mittlerweile wurde diese Frage beantwortet: Gleich mehrere wissenschaftliche Studien kamen im Jahr 2020 unabhängig voneinander zum Schluss, dass Infraschall keinen negativen Einfluss auf die menschliche Gesundheit hat. Dabei hat insbesondere die Langzeitstudie des Technischen Forschungszentrums Finnland (VTT) einen bedeutenden Beitrag zur wissenschaftlichen Forschungsarbeit geleistet.



Link zur finnischen
Infraschallstudie (PDF)

VORURTEIL 5

Schattenwurf beeinträchtigt die Wohnqualität

Der kontinuierliche Licht-Schattenwechsel, der vom sich drehenden Rotor verursacht wird, kann als störend empfunden werden. Ganz besonders dann, wenn er durch ein Wohnhausfenster wahrnehmbar ist. Aufgrund klarer und strikter Regelungen des Gesetzgebers sind eventuelle Beeinträchtigungen für Anwohner jedoch auf ein absolutes Minimum reduziert. Ansonsten erfolgt keine Genehmigung der Anlagen. Gut zu wissen: VSB-Windparks werden immer mit gebührendem Abstand zu einer Siedlung errichtet, sodass sich in der Praxis diese Frage erst gar nicht stellt.

Zur Schlussfolgerung, dass viele – wenn nicht gar alle – Vorurteile gegenüber der Windenergie nicht haltbar sind, kommt im Übrigen auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in seinem offiziellen Faktencheck.



Link zum (BMWi)
Faktencheck

Referenzen – das sagen unsere Kunden und Partner

Für den gemeinsamen Erfolg setzen wir konsequent auf Partnerschaften, die von Verlässlichkeit, Fairness, Transparenz und absoluter Professionalität gekennzeichnet sind. Das garantiert glückliche und zufriedene Kunden. Aber überzeugen Sie sich selbst: Nachfolgend präsentieren wir Ihnen einen kleinen Auszug unserer Referenzliste und lassen unsere Kooperationspartner persönlich zur Zusammenarbeit mit VSB zu Wort kommen.

WINDPARK WÖLKISCH (SACHSEN)

Baujahr 2015, 10 Anlagen, 20,5 MW Gesamtleistung, Projektentwicklung + Betriebsführung

„Wir haben mit der VSB auf hohem Niveau, offen für die Probleme und gegenseitigen Erwartungen, vertrauensvoll zusammengearbeitet.“

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch

WINDPARK WIPPERDORF (THÜRINGEN)

Baujahr 2017, 6 Anlagen, 14,4 MW Gesamtleistung, Projektentwicklung + Betriebsführung

„Die Zusammenarbeit mit der VSB war jederzeit sehr angenehm. Bei Fragen wurde mir schnell und kompetent weitergeholfen. Das Projekt wurde mit viel Professionalität, Transparenz und Leidenschaft für die Sache umgesetzt. Daher kann ich die VSB als Projektpartner bedenkenlos weiterempfehlen.“

Jürgen Credo
Grundstückseigentümer in Wipperfurth

WINDPARK UDENHAUSEN (HESSEN, IN PLANUNG)

vsL 4 Windenergieanlagen mit 24,8 MW Gesamtleistung

„Für mich ist VSB der attraktivste und verlässlichste Partner für Windenergie-Projekte überhaupt. Bereits während der Planungsphase hat mich das ganzheitliche Konzept sofort überzeugt. Außerdem wurde hier die langjährige Markterfahrung der VSB Gruppe deutlich, was in Summe höchste Realisierungschancen garantiert. Durch verschiedene Beteiligungsmodelle wurden ich und andere Flächeneigentümer schon in der Vorlaufzeit finanziell beteiligt. So machen gemeinsame Projekte Spaß!“

Robert Drengenberg
Grundstückseigentümer in Udenhausen

Schauen Sie doch mal auf www.vsb.energy vorbei – dort finden Sie viele weitere spannende Projekte sowie Kundenstimmen!

Noch Fragen? Wir sind für Sie da!

Werte Leserinnen und Leser, liebe zukünftige Kooperationspartner:
Damit sind wir am Ende dieser Broschüre angekommen. Schön, dass Sie bis hierher gelesen haben! Das verrät uns, dass für Sie eine Kooperation mit der VSB Gruppe grundsätzlich von Interesse ist. Für dieses erste Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Ihnen bedanken!

Das Hauptanliegen dieser Broschüre war es, Ihnen die vielschichtigen Aspekte des Themas „Windenergie“ kompakt, verständlich und informativ näherzubringen und Ihr Interesse auf ein persönliches Gespräch mit uns zu wecken. In diesem lassen sich die Grundvoraussetzungen für eine Partnerschaft mit entsprechenden Synergieeffekten besonders gut ausloten.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Informationsbroschüre lediglich um eine erste grobe Übersichtsdarstellung handelt. Sie kann und soll den persönlichen Kontakt und die umfassende Beratung durch unsere erfahrenen Projektentwickler nicht ersetzen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Kontakt

VSB Neue Energien Deutschland GmbH

Schweizer Str. 3 a | 01069 Dresden
+49 351 21183 400
sachsen@vsb.energy

Wetzlarer Str. 36 | 14482 Potsdam
+49 331 740090 0
brandenburg@vsb.energy
sachsen-anhalt@vsb.energy
mv@vsb.energy

Treppenstraße 12-14 | 34117 Kassel
+49 561 8165712 0
hessen@vsb.energy

Hakenbusch 5 | 49078 Osnabrück
+49 541 770688 0
niedersachsen@vsb.energy
nrw@vsb.energy

Juri-Gagarin-Ring 96-98 | 99084 Erfurt
+49 361 644302 0
thueringen@vsb.energy

www.vsb.energy



ClimatePartner.com/14336-2107-1001

